

Familie

Kreuzblütler (Brassicaceae)

Beschreibung

Einjährige, krautige, 10–30 cm hohe Pflanze. Blätter meist nur an der Basis, in einer Rosette stehend, fiederlappig bis fiederspaltig, Endteil größer als die Seitenteile. Blütezeit Juni–September. Blüten in einer Traube, meist nur wenige gleichzeitig blühend. Kelchblätter 4. Kronblätter 4, ca. 3–4 mm lang, gelb. Schoten bis 3,5 cm lang und 0,2 cm breit.

Status

Unbeständig auftretender, aktuell verschollener
Neueinwanderer (Neophyt) aus dem Mittelmeergebiet.

Ökologie

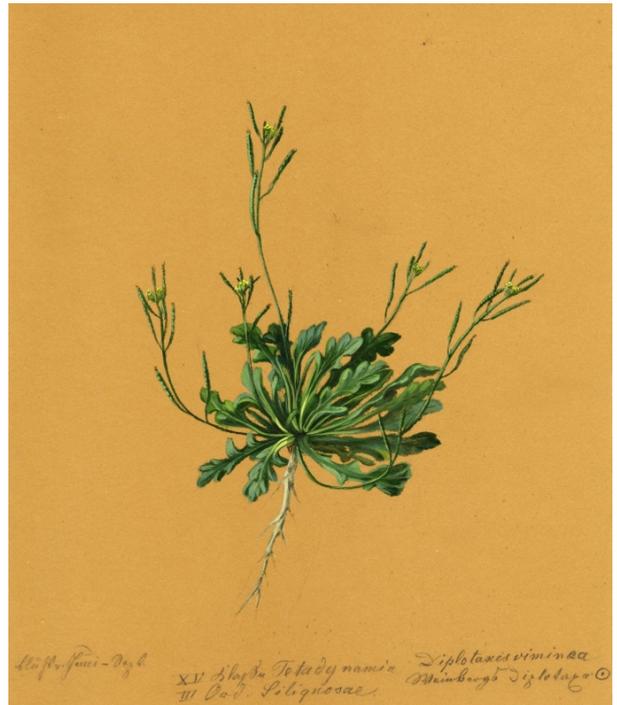
Wärmeliebend. Benötigt nährstoffreiche Böden.

Vorkommen in Frankfurt

Bis ca. 1830 oft nicht von *D. muralis* unterschieden. Daher fehlen frühe Nachweise. Von Fresenius (1832/33) auf der Insel am Untermainthor angegeben. In den nächsten Jahrzehnten soll die Art entlang des Mains verbreitet gewesen sein. Äcker, Weinberge, Wegränder werden als Wuchsorte genannt, zuletzt bei Burck (1941). Seither verschollen.

Literatur

Burck, O. (1941): Die Flora des Frankfurt-Mainzer Beckens. II. Phanerogamen. Abh. Senckenberg. Naturf. Ges., 453: 1–247. * Fresenius, G. (1832/1833): Taschenbuch zum Gebrauche auf botanischen Excursionen in der Umgegend von Frankfurt a. M., enthaltend eine Aufzählung der wildwachsenden Phanerogamen, mit Erläuterungen und kritischen Bemerkungen im Anhang. – VI + 332 S. & 337–621; Heinr. Ludw. Brönner, Frankfurt am Main.



© FR, Gouache von E. Schultz, 19. Jh.

